

IDIZEM Dialogpreis 2016

Preisträger:

Peter Grab, Stadtrat (Augsburg), Bürgermeister a.D.

Preisbegründung:

Wenn man für die vielbeschworene gelungene Integration ein Musterbeispiel benötigen würde, wäre Peter Grab wohl prädestiniert dafür. Geboren in Aussig (Tschechien), kam Grab erst mit 11 Jahren und ohne jegliche Deutschkenntnisse mit seiner Familie nach Deutschland. Wo andere noch vom Spracherwerb als unverzichtbare Voraussetzung einer gelungenen Sozialintegration sprachen, war er mit seinem Studium in Augsburg schon längst fertig.

Sein Werdegang zeigt auf, welche erstaunliche und beeindruckende Karriere Peter Grab danach gemacht hat. Als Künstler, Kultur- und Citymanager gestaltet er die Kunst- und Kulturszene in Augsburg und Umgebung maßgeblich mit, und das seit über 30 Jahren. So war er langjähriger Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler in Schwaben-Nord und Augsburg. Beispiele seiner unzähligen Projekte und Initiativen sind etwa die mehrmonatigen Literaturprojekte der Stadt Augsburg zwischen 1994-1999, deren Leitung er übernahm. Ebenfalls war er Leiter des Jüdischen Kulturmuseums Augsburg-Schwaben und verantwortete das Projekt „Jüdische Kulturwochen“.

Auch in seiner politischen Laufbahn, als ehemals 3. Bürgermeister und Referent für Kultur, Jugendkultur und Sport der Stadt Augsburg und aktuell als Stadtrat war und ist für ihn die Förderung der Integration durch Kunst und Sport sowie die interkulturelle Öffnung der Stadt ein Schwerpunktthema.

Kulturpolitik solle die Lebensfreude heben, weshalb sie nicht auf die so genannte "hohe" Kultur beschränkt sein dürfe. Sport, Freizeit, Feiern und Miteinander erleben solle dazu beitragen, dass die Stadt lebens- und liebenswert werde, so sein Credo als Kulturreferent. Ein wichtiges Ziel war es dabei, durch diese „weichen Standortfaktoren“ die Heimatverbundenheit aller Menschen in der Region, ob mit oder ohne dem sog. Migrationshintergrund, zu erhöhen.

Aufgrund dieser außerordentlich vielseitigen Aktivitäten und gesellschaftlichem Engagement über viele Jahre hinweg verleihen wir Peter Grab den IDIZEM Dialogpreis 2016.